

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der Bezirksvertretung Brackwede

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	25.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Parksituation KiTa am Lichtebach und Grundschule Quelle verbessern

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie die ungünstige und gefährliche Parksituation im Bereich der Grundschule Quelle und der KiTa am Lichtebach verbessert werden kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden:

1. die Einrichtung einer Parkmöglichkeit für Eltern direkt im Bereich vor der KiTa am Lichtebach bis hinter die Feuerwehrrampe z.B. durch eine Kurzzeitparkzone und ein Verbot für das Abstellen von Werbeanhängern.
2. die Verbesserung der Sichtbeziehungen (Sichtdreieck) entlang der Carl-Severing-Straße im Bereich zwischen Fußgängerampel und Kita,
3. die Schaffung von Parkraum für Lehrpersonal z.B. im Bereich des „toten“ südlichen Armes des Kreisverkehrs der Magadalenenstraße, nachdem der bisherige Parkplatz der Schule durch die aufgestellten Container entfallen ist.

An den genannten Stellen ist die Parksituation derzeit unzureichend geregelt und erzeugt gerade in den Stoßzeiten durch die Unübersichtlichkeit des Bereiches eine nicht hinnehmbare Gefährdung der Kinder der Kita und der Grundschule. Dies gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Dazu kommt der erhöhte Parkdruck wegen der weggefallenen Parkplätze.

Die Verwaltung möge geeignete Maßnahmen identifizieren und in der Bezirksvertretung vorstellen.

Begründung:

Durch den Wegfall der Parkplätze auf dem Gelände der Grundschule (und den Wegfall des Parkens auf dem Privatgelände des ehemaligen Hotels Büscher) hat sich der Parkdruck deutlich erhöht, da jetzt nicht mehr genügend Parkmöglichkeiten für das Lehrpersonal zur Verfügung stehen. Hier braucht es Alternativen.

Dazu kommt die schon lange unzureichende Parksituation für Eltern vor der Kita „Am Lichtebach“, die durch den Wegfall der Parkplätze an der Grundschule weiter verschärft wird. Im Gegensatz zur Grundschule ist es bei einer Kita nicht möglich, Kinder bei einer weiter entfernten „Elternhaltestelle“ aussteigen zu lassen. Im Gegenteil, die Kita-Kinder müssen bis in den Gruppenraum gebracht werden. Das Auto muss kurzzeitig geparkt werden können. Längere Wege vom Auto zur Kita bedeuten mit Kleinkindern einen erheblichen Zeitaufwand, zumal die Kita Lichtebach etwas zurückliegt und die Parkmöglichkeiten vor der direkt angrenzenden Feuerwehr oder gar auf dem Gelände der Feuerwehr nicht gegeben sind. Dafür ist die Schaffung von Kurzzeitparkplätzen entlang der Carl-Severing-Straße von wenigstens 30 Minuten erforderlich.

Gleichzeitig wird wertvolle Parkfläche von Anhängern blockiert, die entlang der Carl-Severing-Straße offensichtlich ausschließlich zu Werbezwecken aufgestellt werden. Hier wäre zumindest zu prüfen, ob das Abstellen von Anhängern explizit verboten werden könnte, z.B. über das Zusatzschild „nur PKW“. Die StVO gibt hier mit § 12 Abs. 1 immerhin die Möglichkeit, ein solches Verbot zu prüfen, wenn dadurch eine Sichtbehinderung und in Folge daraus eine Gefährdung der Kinder verhindert werden kann.

Die Gesamtsituation ist aktuell äußerst unbefriedigend, wir denken aber, dass sich in der Kombination der Schaffung neuer Abstellmöglichkeiten für die Fahrzeuge der Lehrkräfte und der Reglementierung der Parkplätze entlang der Carl-Severing-Straße nach § 12 Abs. 1 StVO eine bessere und vor allem sichere Lösung für die Kinder der Kita und der Grundschule finden lässt.

Unterschrift:

Klaus Feurich-Tobien
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen